ANSCHLUSS DER BATTERIE AN DEN WECHSELRICHTER

# Batterie ECONOMI POWER 25.6V 100Ah

ECONOMI POWER 25.6V 100Ah 2560Wh · LiFePO4 ohne Kommunikationsport (Einstellung USE) · Anschluss an unsere 24V-Wechselrichter



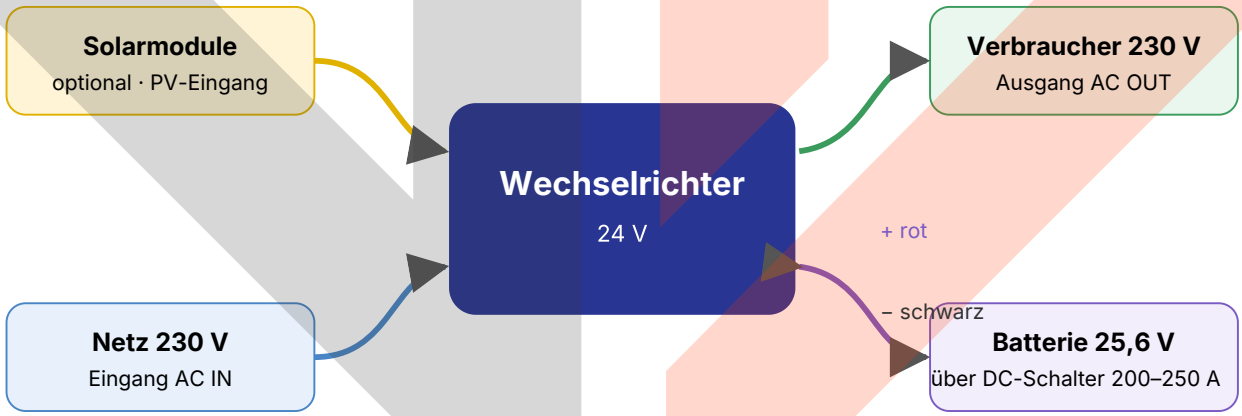

## Was wir anschließen

- **Batterie ECONOMI POWER 25.6V 100Ah 2560Wh**

## Was Sie zusätzlich benötigen

- Leistungskabel Batterie–Wechselrichter 35–50 mm² (siehe Tabelle), Kabelschuhe M8
- DC-Schutzschalter / Sicherung 200–250 A (siehe Tabelle)
- Schutzschalter 32 A am Netzeingang, Kabel 3×4 mm²
- Schraubendreher, Schlüssel 13 mm, Multimeter

## Anschlussschema



## Kompatible Wechselrichter

| Wechselrichter | Leistung | DC-Schalter · Kabel | Im Wechselrichter-Menü | Ladestrom |
|---|---|---|---|---|
| **JSDsolar J4000E 4kW 24V** | 4,0 kW | 200 A<br>35 mm² | 17 = FEL, 38 = OFF · Spannungen 20, 21, 19 | 50 A* |
| **EASUN SMT-4KW 24V** | 4,0 kW | 200 A<br>35 mm² | 05 = USE · Spannungen 26, 27, 29 | 50 A* |
| **POWGROW 3.6kW 24V** | 3,6 kW | 200 A<br>35 mm² | 17 = CUS · Spannungen 20, 21, 19 | 50 A* |
| **DATOU BOSS 3.3kW 24V** | 3,3 kW | 200 A<br>35 mm² | A17 = Pb · Spannungen A1–A7 laut Anleitung des Wechselrichters | 50 A* |
| **ANENJI ANJ-4000W 4.2kW 24V** | 4,2 kW | 200 A<br>35 mm² | 05 = USE · Spannungen 26, 27, 29 | 50 A* |
| **POWGROW SMS-5kW 24V** | 5,0 kW | 250 A<br>50 mm² | 17 = FEL, 44 = OFF · Spannungen 20, 21, 19 | 50 A* |
| **Aninerel ANL-4200T 4.2kW 24V** | 4,2 kW | 200 A<br>35 mm² | 05 = USE · Spannungen 26, 27, Abschaltung 31 | 50 A* |
| **POWLAND SMS-5kW 24V WiFi** | 5,0 kW | 250 A<br>50 mm² | 17 = FEL, 44 = OFF · Spannungen 20, 21, 19 | 50 A* |
| **ECGSOLAX HVM 3.6kW 24V** | 3,6 kW | 200 A<br>35 mm² | 17 = FEL, 38 = OFF · Spannungen 20, 21, 19 | 50 A* |

* Lässt der Wechselrichter so viel nicht zu, stellen Sie sein Maximum ein. Die Nummern der Menüpunkte unterscheiden sich je nach Wechselrichter: Die Spalte „Im Menü dieses Wechselrichters“ folgt der Anleitung genau dieses Wechselrichters; Spannungs- und Stromwerte stehen in der Tabelle unten. Die Batterie passt auch zu anderen 24-V-Hybridwechselrichtern mit der Einstellung USE (benutzerdefinierter Batterietyp).

## Wichtige Werte für diese Batterie

**28,4 V**
Ladespannung (26)

**27,2 V**
Erhaltungsspannung (27)

**24,0 V**
Abschaltung (29)

**USE**
Batterietyp (05)

**50 A**
max. Ladestrom (02)

**30 A**
Laden aus dem Netz (11)

## Anschlussreihenfolge

1. Montieren Sie den Wechselrichter senkrecht an einer nicht brennbaren Wand an einem trockenen Ort. Lassen Sie oben und unten mindestens 20 cm Platz zur Kühlung.
2. Stellen Sie sicher, dass alles ausgeschaltet ist: Taste des Wechselrichters auf OFF, Schalter/Taste der Batterie auf OFF, DC-Schutzschalter aus, 230-V-Netz nicht angeschlossen.

minertech.org · Marke MinerTech® · © 2017–2026, alle Rechte vorbehalten
+38 093 293 93 93 · +38 099 054 40 38 · Spezialist Pavlo Leonidovych · strooks@gmail.com

3. Bauen Sie in die Plusleitung (rot) zwischen Batterie und Wechselrichter einen DC-Schutzschalter oder eine Sicherung mit **200–250 A (siehe Tabelle)** ein.
4. Leistungskabel anschließen (mind. **35–50 mm² (siehe Tabelle),** Kabelschuhe M8): **rot** von „+“ der Batterie an „+ BAT“ des Wechselrichters, **schwarz** von „−“ der Batterie an „− BAT“. Polarität zweimal prüfen: Vertauschte „+“ und „−“ beschädigen den Wechselrichter garantiert.
5. Ziehen Sie die Klemmschrauben fest an (ohne das Gewinde zu überdrehen) und setzen Sie die Schutzkappen auf. Ein lockerer Kontakt erwärmt sich und schmilzt die Klemmen.
6. Batterie einschalten (Taste oder Schalter am Gehäuse, falls vorhanden), dann den DC-Schutzschalter.
7. Schalten Sie den Wechselrichter mit der Taste ON ein. Auf dem Display sollte die Batteriespannung erscheinen. Geben Sie die Einstellungen aus der Tabelle unten ein.
8. Schalten Sie den Wechselrichter aus und schließen Sie das 230-V-Netz über einen separaten Schutzschalter 32 A an die Klemmen **AC IN** (L, N, PE) an.
9. Schließen Sie die Verbraucher (Ihre Steckdose/Ihren Verteiler) an die Klemmen **AC OUT** (L, N, PE) an. Verwechseln Sie niemals AC IN und AC OUT: Netzspannung am Ausgang beschädigt den Wechselrichter.
10. Wenn Sie Solarmodule haben, schließen Sie sie zuletzt an den Eingang **PV** an und achten Sie auf die Polarität. Die Leerlaufspannung der Module (Voc) steigt bei Frost: Überschreiten Sie nicht das PV-Maximum auf dem Typenschild des Wechselrichters.
11. Schalten Sie den Wechselrichter ein und prüfen Sie: 230 V am Ausgang, die Batterie lädt aus dem Netz (Ladesymbol auf dem Display), das Licht bleibt an, wenn das Netz ausfällt.

**Wichtig zur Leistung aus der Batterie.** Das BMS der Batterie ist meist für 100 A Dauerstrom ausgelegt (der genaue Wert steht auf dem Batterieetikett). Das sind ≈ **2,3 kW** Dauerlast aus der Batterie. Volle Leistung liefert der Wechselrichter, wenn Netz oder Sonne vorhanden sind. Schaltet die Batterie bei Stromausfall „ab“, verringern Sie die Zahl gleichzeitig eingeschalteter leistungsstarker Geräte.

## Einstellungen des Wechselrichters

Menü öffnen: Halten Sie die Taste **ENTER** (oder **SET**) 3 Sekunden gedrückt. Wählen Sie mit ▲/▼ die Programmnummer, drücken Sie ENTER, ändern Sie den Wert und speichern Sie mit ENTER. Verlassen: **ESC**.

| № | Parameter | Wert | Warum |
|---|---|---|---|
| **01** | Priorität der Ausgangsquelle | **UTI** (ohne Module) oder **SBU** (mit Modulen) | UTI: Betrieb über das Netz, die Batterie bleibt für Stromausfälle voll. SBU: zuerst Sonne, dann Batterie, dann Netz. |
| **02** | Maximaler Ladestrom (gesamt) | **50 A** | Sicher für LiFePO4 100Ah (≈0,5C). Nicht höher einstellen: Das verkürzt die Lebensdauer der Batterie. |
| **03** | Bereich der AC-Eingangsspannung | **UPS** (vom Netz) / **APL** (vom Generator) | UPS: schnelle Umschaltung, Computer starten nicht neu. APL: wenn Sie mit einem Generator arbeiten. |
| **05** | Batterietyp | **USE** (benutzerdefiniert) | Die Batterie kommuniziert nicht mit dem Wechselrichter: Lade- und Abschaltspannung werden unten manuell eingestellt. Wählen Sie nicht AGM/FLD: Diese sind für Bleibatterien. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **06** | Automatischer Neustart nach Überlast | **LTE** (aktiviert) | Der Wechselrichter nimmt den Betrieb selbst wieder auf. |
| **07** | Auto-Neustart nach Überhitzung | **TTE** (aktiviert) | Der Wechselrichter nimmt den Betrieb selbst wieder auf. |
| **09** | Ausgangsfrequenz | **50 Hz** | Standard für die Ukraine und Europa. |
| **11** | Maximaler Ladestrom aus dem Netz | **30 A** | Moderates Laden aus dem Netz, damit Leitungen und Batterie nicht überlastet werden. |
| **12** | Spannung für Rückschaltung aufs Netz (Modus SBU) | **25,0 V** | Wenn die Batterie bis zu dieser Spannung entladen ist, schalten die Verbraucher aufs Netz um (falls vorhanden). |
| **13** | Spannung für Rückschaltung auf die Batterie (Modus SBU) | **27,0 V** | Nach Nachladen auf diese Spannung läuft der Wechselrichter wieder über Batterie. |
| **16** | Priorität der Ladequelle | **SNU** (Sonne + Netz) | Die Batterie lädt sowohl aus der Sonne als auch aus dem Netz. Ohne Module lädt sie aus dem Netz. |
| **26** | Ladespannung (Bulk / CV) | **28,4 V** | Standard für LiFePO4 8S (25,6 V). |
| **27** | Erhaltungsspannung | **27,2 V** | Die Batterie wird nicht überladen, wenn sie lange am Netz hängt. |
| **29** | Abschaltspannung (Low DC cut-off) | **24,0 V** | Der Wechselrichter schaltet seinen Ausgang ab, damit die Batterie nicht bis auf null entladen wird und das BMS nicht auslöst. |

Die Programmnummern gelten für Wechselrichter dieser Klasse (Standardmenü von Hybridwechselrichtern). Weicht die Nummer auf Ihrem Display ab, orientieren Sie sich an Name und Wert des Parameters. Nach der Eingabe der Einstellungen den Wechselrichter aus- und wieder einschalten.

## Welchen Modus wählen

- **Nur Notstrom bei Stromausfällen (ohne Module):** 01 = UTI, 16 = SNU. Der Wechselrichter läuft über das Netz, und die Batterie ist immer voll; fällt der Strom aus, schaltet er automatisch auf die Batterie um.
- **Sie haben Solarmodule und möchten sparen:** 01 = SBU, 16 = SNU (oder CSO). Tagsüber Solarstrom, nachts die Batterie, das Netz nur, wenn die Batterie auf 25,0 V gesunken ist.
- **Betrieb mit Generator:** 03 = APL, 11 = 30 A oder weniger, damit der Generator nicht überlastet wird.

## Wie lange er aus der Batterie läuft

| Verbraucher | Beispiel | Laufzeit |
|---|---|---|
| 100 W | Router, Licht, Ladegeräte | **≈ 20,7 h** |
| 200 W | Kühlschrank + Licht | **≈ 10,4 h** |
| 300 W | Kühlschrank + Licht + TV | **≈ 6,9 h** |
| 500 W | Kühlschrank, Laptop, Pumpe | **≈ 4,1 h** |
| 1000 W | Heizkessel, kurz Wasserkocher, mehrere Geräte | **≈ 2,1 h** |
| 2000 W | Klimaanlage, Warmwasserbereiter, Elektroherd | **≈ 1,0 h** |

Näherungswerte: 90 % der Batteriekapazität und Wirkungsgrad des Wechselrichters ≈90 %. Ein Kühlschrank arbeitet in Zyklen, daher ist die tatsächliche Laufzeit länger.

## Prüfung nach dem Start

- Batteriespannung auf dem Display: ≈ 27,2–28,4 V wenn voll, ≈ 25,0 V wenn entladen.
- Schalten Sie den Netzschutzschalter aus: Die Verbraucher müssen ohne Unterbrechung weiterlaufen.
- Fassen Sie nach 10–15 min Betrieb die Klemmen und Kabel an: Sie dürfen nicht heiß sein. Wenn sie warm werden, ist ein Kontakt locker oder das Kabel zu dünn.
- Eine Batterie unter 23,2 V ist möglicherweise in den BMS-Schutz gegangen: Laden Sie sie über den Wechselrichter aus dem Netz.

**Sicherheit.** Führen Sie alle Anschlüsse nur bei ausgeschalteter Batterie, ausgeschaltetem Wechselrichter und abgeschaltetem Netz durch. Schließen Sie die Batterieklemmen nicht kurz: Der Kurzschlussstrom von LiFePO4 ist sehr hoch. Installieren Sie den Wechselrichter nicht im Badezimmer, nicht im Freien bei Regen und nicht neben brennbaren Materialien. Wenden Sie sich im Zweifel an eine Elektrofachkraft.

## Abschalten und Wartung

- Schalten Sie in umgekehrter Reihenfolge aus: Verbraucher → Netz → Module → Wechselrichter → DC-Schutzschalter → Batterie.
- Prüfen Sie alle 3 Monate, ob die Klemmen fest angezogen und die Lüftungsöffnungen sauber sind.
- Wenn Sie das Set lange nicht benutzen, laden Sie die Batterie auf 50–70 % und schalten Sie sie aus.

minertech.org · Marke MinerTech® · © 2017–2026, alle Rechte vorbehalten
+38 093 293 93 93 · +38 099 054 40 38 · Spezialist Pavlo Leonidovych · strooks@gmail.com